

### Literatur

- BEZZEL, E. (1960): Beobachtungen an wildlebenden Bastarden Tafel- $\times$  Reiherente (*Aythya ferina*  $\times$  *A. fuligula*). J. Orn. **101**, p. 276—281.
- PATKAI, I. (1957): Hybrid of White-eyed Duck and Common Pochard. *Aquila* **62/64**, p. 331.
- WÜST, W. (1962): Das Ismaninger Teichgebiet des Bayernwerkes AG der Bayerischen Landeselektrizitätsversorgung. 22. Bericht: 1961. Anz. orn. Bayern **6**, p. 193—217.
- — (1963): Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet. 23. Bericht: 1962. Anz. orn. Ges. Bayern **6**, p. 410—423.

Dr. Einhard B e z z e l, München 13, Georgenstraße 38/III

### Albino im Rauchschwabennest (*Hirundo rustica*)

Am 22. August 1962 machte mich ein Bauernjunge in Altenhofen, Kr. Hilpoltstein, auf ein Rauchschwabennest aufmerksam, in dem neben drei normal gefärbten Jungen eine weiße Rauchschwabe saß. Bei dem albinotischen Jungvogel hob sich nur der leicht schmutzigweiß gefärbte Kopf vom übrigen reinweißen Federkleid ab.

Alfred R e i n s c h, 8543 Hilpoltstein, Heidecker Straße 25

### Heftiger Paarungskampf zweier Mauersegler (*Apus apus*)

Am 9. 5. 63 machte H. BIRNER einen merkwürdigen Fund unter den Kastanienbäumen in der Nähe der Simbacher Oberrealschule. Am Boden lagen erbärmlich schreiend zwei wie es schien zusammengewachsene Mauersegler. Er brachte mir sofort die allmählich ruhiger werdenden Vögel zu einer genaueren Untersuchung. Es waren 2 ad. Mauersegler, deren Füße oberhalb des Fußgelenks im Oberschenkel des anderen zu stecken schienen. Von den Füßen war also fast nichts zu sehen. Wir versuchten nun die Füße mit einigen kurzen Rucken zu lösen, was jedoch nicht gelang. So beendete eine Chloroformierung die Qualen.

Am anderen Morgen suchte ich das Simbacher Krankenhaus auf, um von diesem seltsamen Paar eine Röntgenaufnahme machen zu lassen. Als aber die Röntgenschwester die Brust gegen Brust liegenden Segler in ihrer Lage etwas korrigieren wollte, löste sich die erste Krallen. Wir machten uns nun alle ans Werk, und nach einiger Zeit hatten wir beide Füße herausgearbeitet. Eine anschließende Sektion zeigte die Spuren eines fürchterlichen Kampfes.

Überall unter der Haut befanden sich z. T. millimeterdicke Ansammlungen von geronnenem Blut. Die Haut selbst war auf der Bauchseite fast ganz durchlöchert und geschlitzt. Vermutlich hatten sich die beiden Mauerseglermännchen bei einem Paarungskampf so sehr ineinander verkrallt, daß sie wegen den stark sichelförmig gebogenen Krallen nicht mehr voneinander loskamen.

Josef Reichholf, Aigen a. Inn, 69<sup>1/2</sup>

### Über das Vorkommen von *Motacilla flava cinereocapilla* Savi am Alpennordrand im Frühjahr 1963

#### Bodensee

Nachdem bis zum 9. 4. der Schafstelzen-Durchzug im Fussacher Ried (Vorarlberg) noch kaum eingesetzt hatte, tauchten am 11. 4. die ersten Gruppen auf. Dabei wurde auf einem Acker ein Trupp von 7 Männchen und zwei Weibchen bemerkt, wobei 3 Männchen die Merkmale der Rasse *Motacilla flava cinereocapilla* zeigten. Auch am nächsten Tage hielten sich am gleichen Ort noch 2 Männchen und 1 Weibchen derselben Form auf. Daß es sich dabei doch mit ziemlicher Sicherheit um südliche Vögel handelte, zeigte außer den typischen Merkmalen die zusätzliche Beobachtung zweier Kurzzeherlerchen *Calandrella brachydactyla*, die sich am 11. 4. nur wenige hundert Meter von den Schafstelzen entfernt aufhielten (ausführliche Mitteilung an anderer Stelle vorgesehen).

Peter Willi, Zürich, Forchstr. 55

Am 12. 4. wurden im Rheindelta bei Bregenz in einem Trupp von etwa 80 Schafstelzen 6 Exemplare der aschköpfigen Form *Motacilla flava cinereocapilla* festgestellt. Die Rassenmerkmale der Schafstelzen, die sich auf einer Kiesinsel im Rheinkanal aufhielten, konnten aus etwa 70 m Entfernung mit dem 40fachen Glas gut bestimmt werden: grauer Kopf ohne Augenstreif, weiße Kehle.

Am 15. 4. gelang es, 18 Schafstelzen im Japannetz zu fangen, von denen ebenfalls zwei zu *cinereocapilla* gehörten. Beide Exemplare wiesen hinter bzw. über dem Auge kleine weiße Flecken auf, was möglicherweise auf einen schwachen *iberiae*-Einschlag deutet. Gleichzeitig ließ sich auch eine Zitronenstelze, *Motacilla citreola*, beobachten, worüber jedoch an anderer Stelle ausführlicher berichtet werden soll.

Für die Überlassung ihrer Beobachtungen danke ich Herrn R. ORT-LIEB, sowie meinen Freunden H. JACOBY, G. JUNG und S. SCHUSTER.

Gerhard Knöttsch, 7987 Weingarten, Pädagogische Hochschule

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [6\\_6](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef

Artikel/Article: [Heftiger Paarungskampf zweier Mauersegler \(Apus apus\) 567-568](#)